

Holzturm- blättche

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

März / April 1997

Jahrgang 12

Einladung

Neues aus K07

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder des OV Mainz,

eigentlich könnte man sehr zufrieden sein, was das Vereinsleben angeht. Wir haben den Kontakt mit den Erfurter OMs gepflegt, die Reise nach Erfurt war ein Erlebnis für alle Teilnehmer. Wir haben den Versuch gemacht mit den OMs in Watford den Kontakt zu erweitern, ein Schriftverkehr mit dem Verulam Radio Club wurde geführt, einige QSOs sind gefahren worden, das war's dann aber mit den Watfordern. Der Kanal ist wahrhaftig noch ein Hindernis.

Das OV-Lager wurde inspiziert und die Gerätschaften wurden überprüft und für den FD hergerichtet. Für den FD wurde eine HB9CV für das 40m Band gebaut, in einem Testaufbau überprüft, und beim FD

erfolgreich eingesetzt. Beim Fieldday haben wir dann mit unserem 3. Platz wieder super abgeschnitten, wenn man bedenkt, daß wir vielleicht noch das einzige Team in der Spitzengruppe sind, das noch ohne PC-Unterstützung mit der alten „Kontesttechnik“ den Wettbewerb bestreitet. Wir liegen in der Distriktwertung wieder vorn. Unsere Chronik wurde auf CD gebrannt, der Öffentlichkeit vorgestellt und „vermarktet“. Weiterhin erwähnenswert waren das Grillfest im Herbst in der alten Ziegelei, die Diskussionsrunde mit DK9HU, Karl, im Turm über die EMV-Situation, der Vorstand war zu einer Feierstunde ins Rathaus eingeladen, anlässlich der 40-jährigen Städtepartnerschaft mit Watford, Sonder-DOK-Aktion zu Fastnacht, und das regelmäßige Erscheinen des Holzturmblättchen. Offensichtlich sieht das Alles eigent-

lich sehr gut aus und zeigt ein aktives Vereinsgeschehen an.

Trotzdem sind noch viele Möglichkeiten offen, um das OV-Geschehen abwechslungsreicher zu gestalten. Ich denke an die Einführung eines OV-Abends pro Monat, an dem unser Clubraum im Turm zu einem Treffpunkt der OMs wird, wo sich aus der Runde heraus die Probleme lösen lassen, wo dem Newcomer vom Oldman, dem Nichttechniker vom technisch erfahrenem OM geholfen werden kann. Wo man einfach nur mal so erzählen kann, ohne mit dem Gedanken im Hinterkopf: „Hat die Delta Airline uns noch einen Platz in der Kneipe gelassen?!“. Die Kneipe soll nicht vernachlässigt werden, sie war uns schon über einige Jahrzehnte ein idealer Treffpunkt, und sie soll es auch bleiben.

Weiterhin sollte man auch die Teilnahme an einem UKW-Contest ins Auge fassen. Nur weil es beim letzten Mal mangels Teilnehmern nicht geklappt hat, sollten wir hier nicht in unseren Bemühungen nachlassen! Nicht unbedingt gleich auf den besten Standort im Distrikt reflektieren, auch von den Rheinhessenhöhen geht es sicher ganz prima. Um uns in der Öffentlichkeit darzustellen, bietet sich beim Ziegeleifest eine gute Möglichkeit der jüngeren Generation

unser Hobby vorzustellen. Diese Aktionen sind natürlich nicht nur vom Vorstand zu realisieren, hierzu wird eine tatkräftige Mithilfe der OV-Mitglieder erforderlich. Ach so, und der Clubraum im Holzturm sollte schon in 96 renoviert und gereinigt werden.

Arbeit gibt es genug. Bei rechtzeitiger Terminvorlage sollte es doch dem Einen oder Anderen OM möglich sein, sich bei den Aktionen zu beteiligen. „Verflücht, habe ja immer noch die Winterreifen drauf, die müssen jetzt unbedingt runter. Na ja, das lasse ich noch so, bis nach dem UKW-Wettbewerb!“. So, das waren mal Zukunftsvorstellungen eines OVV der sich jetzt - diese persönliche Bemerkung sei gestattet - nicht mehr mit dem Ausreißen von dicken Bäumen befassen kann, sondern einen Gang zurückschalten muß. Es muß nicht alles auf einmal und sofort passieren, aber wir sollten es nicht aus den Augen verlieren. Der Vorstand braucht aktive Mithilfe, nur so kann der Vorstand eine gute Arbeit im Sinne der Mitglieder leisten. Ich lade Euch alle herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung ein, und hoffe auf eine rege Beteiligung.

Ottfried, DK1EI, OVV K07

----- ✂-----
An Suitbert Monz, Königsbergerstr. 63, 55268 Nieder-Olm, Tel 06136-45596

Name: _____

Call: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

PR: _____

E-Mail: _____

Hiermit melde ich für den Auflug am 24. Mai 1997 verbindlich Person(en) an.

- Ich biete Mitfahrgelegenheit in meinem PKW an (... Plätze)
- Ich suche eine Mitfahrgelegenheit
- Ich nehme an der Führung in die römische Vergangenheit Triers teil (um 10.00 Uhr)
- Ich nehme an dem gemeinsamen Mittagessen teil (um 12.00 Uhr)
- Ich nehme an dem Museumsbesuch teil (um 14.00 Uhr)
- Ich interessiere mich für eine Übernachtungsmöglichkeit



Aktivitäten im OV

OV-Ausflug nach Trier

Exkursion zum neuen Funkmuseum

In Trier hat zu Beginn dieses Jahres ein neues Funkmuseum seine Tore geöffnet. Es wird von dem „Traditionsverein Fernmelde- und Elektronische Aufklärung Luftwaffe e.V.“ betrieben und unterhalten. Über zwei Etagen hinweg werden in den Räumen der General von Seidel Kaserne Funk- und Fernmeldegeräte aus den Beständen der Luftwaffe und der ehemaligen nationalen Volksarmee gezeigt. Die Exponate zeigen die Entwicklung der Technik von 1950 bis heute. Interessant ist hierbei sicher die Gegenüberstellung der Geräteentwicklung aus Ost und West. Ein Schwerpunkt der Ausstellung stellt das Thema Fernaufklärung dar. Für den interessierten Besucher steht neben den teilweise funktionstüchtig aufgebauten Geräten auch Fachliteratur und Videos zur Verfügung.

Die Mitglieder des OV Mainz und alle weiteren Interessenten sind herzlich eingeladen an einer organisierten Fahrt nach Trier zum Besuch dieses Museums teilzunehmen. Wir wollen am 24. Mai mit PKWs (Fahrgemeinschaften) nach Trier fahren und uns um 10.00 Uhr in der Stadt treffen. Um eventuell Nachzügler abzufan-

gen, wird als erster Tagesordnungspunkt ein kleiner Rundgang durch die römische Vergangenheit Triers geplant. Anschließend wollen wir gemeinsam zu Mittag essen. Um 14.00 Uhr ist dann die Besichtigung des Museums vorgesehen. Die individuelle Abreise oder aber auch weitere Aktivitäten können dann anschließend erfolgen. Sollte der Wunsch nach einer Übernachtung bestehen, kann hierzu eine entsprechende Empfehlung gegeben werden.

Da wir sowohl für die Museumsbesichtigung als auch für die Reservierung eines geeigneten Lokals für das Mittagessen, die Zahl der Teilnehmer benennen müssen, ist eine Voranmeldung dringend erforderlich. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie weitergehende Detailinformationen (Route, Treffpunkte etc.). Bitte bedienen Sie sich untenstehenden Rückantwortformulars um Ihre Teilnahme zu sichern. Ihre Anmeldung sollte bis zum 1. Mai vorliegen. Der Vorstand des OV Mainz würde sich über eine rege Teilnahme freuen!

Bitte benutzen Sie zur Anmeldung den auf Seite 2 abgedruckten Abschnitt!





Aktivitäten im OV

Helau 1997

oder wie die Mainzer Fastnacht auf 80 Meter kam

Die eigentliche Idee liegt nun schon viele Jahre zurück: Während unserer damals recht ausgelassenen Feiern im Holzturm anlässlich des Rosenmontagszuges, kam es öfters spontan zur Idee, man könne doch beim stattfindenden Funkverkehr mal einen Sonder-DOK „Helau“ vergeben. Was damals sicher in der ein oder anderen fröhlichen Weinlaune ins Mikrofon gerufen wurde, sollte nun im Jahre 1997 ernste Realität werden.

Wolfgang, DF7PN, griff Ende letzten Jahres die alte Idee neu auf und bereitete einen Antrag bei den offiziellen Organen des DARC vor. Der damit angestoßene Verwaltungsakt kostete einige Briefe, E-Mails, Telefonate - und - vor allem einiges an Zeit. Doch das Ergebnis konnte sich dann Anfang Januar durchaus sehen lassen: 97HLAU - unser Sonder-DOK für die Mainzer Fassenacht war geboren !

Nun wurde es also Ernst! So ein Sonder-DOK ist nämlich nicht bloß irgendeine „Spielerei“, nein - DOK-Sammeln ist eine wichtige Sache (ja, ehrlich !!!). Punkte auf 80m, auf 40m und 10m, weniger auf den anderen KW-Bändern, natürlich auf 2m und auf jeden Fall in der DOK-Börse! Nun da gab es ja einiges zu tun. Aber wer denn? Plötzlich war keiner mehr da! „Viel QRL“ oder „gerade Probleme mit der Familie“, „Super-Auftrag an Land gezogen“ und „Antenne abgerissen“ oder „Kaffee-Tasse in PA gekippt, sri“. Na, wer findet sich hier

wieder?! War alles schon mal da, oder! Nun ja, ein paar Getreue, gibt es in jedem Verein. Und schließlich ging es ja um die Mainzer Fastnacht!

Also, am ersten Tag gleich zum DARC-10m-Wettbewerb die PA angeheizt. Das Echo zu meinem großen Erstaunen recht geteilt. So mußte 97HLAU mindestens drei mal genannt werden, darunter war gar nichts zu machen. Und erst die Kommentare der Contest-

teilnehmer: „Sie wollen mich wohl versch...“ oder „das soll wohl ein Witz sein“, bis hin zu „das gibt es doch gar nicht, paßt nicht in mein

Contestprogramm“, war alles dabei! Also, nicht den Mut verlieren und weiter frisch ans Werk!

Als nächstes QSY auf 80m. Das Interesse ist verhalten, immer wieder sind umfangreiche Erklärungen zum Sinn und Zweck eines solchen Sonder-DOKs erforderlich. Auch auf 40m ist kaum mehr zu holen. Eine französische Station bricht eine Telegrafieverbindung gar kommentarlos ab. So ein Skandal! Was nicht sein darf, darf nicht sein! Na, das war dann also der erste Tag mit 97HLAU, es kann ja nur noch besser werden.

Und besser wurde es dann auch: Dienstags findet bekanntlich die DOK-Börse auf 80m statt. Wichtig ist zunächst, daß man sich früh genug auf der Frequenz der Runde



einfindet: „Vorloggen“ ist angesagt und wer zuspät kommt, den bestraft die Leitstation (mit einer weiteren Stunde Wartezeit, frei nach DF2PI). Wenn man dann als Sonder-DOK auf der Liste steht, ist das schon die halbe Miete. Sodann bricht ein wahrer Ansturm der DOK-Jäger auf den Operator ein. Na, hier bin ich Mensch und hier kann ich sein! Ich werde verstanden, keine quälenden Wiederholungen und Rechtfertigungen sind notwendig. Eine Station nach der Anderen fordert mich zu einem Rapport auf, ich komme kaum mit dem QSL-Karten-Schreiben nach. Doch nach 90 Minuten habe ich fast 70 Stationen im Logbuch, bin naßgeschwitzt, aber habe doch sehr effektiv den DOK unter die Leute gebracht. So, der zweite Tag war also schon besser, puuhh.

Zum Glück erfahre ich, daß ich nicht ganz allein im Kampf mit dem Sonder-DOK bin. DF7PN, DF5WA und DD9WL gesellen sich in den kommenden Tagen dazu und verteilen weiter fleißig Punkte fürs DLD. Am Samstag steht dann die 40m-DOK-Börse an. Auch hier herrscht ein reger Ansturm, doch leider sind die Ausbreitungsbedingungen nicht besonders gut, so daß weniger Stationen zum Zuge kommen. Die nächsten Wochen vergehen mit vielen Abenden auf 80 und 40m, mit DOK-Börsen und QSL-Karten-Schreiben.

Eines Tages lese ich im DX-Cluster eine Nachricht, in der ein OM dringend um ein QSO mit unserer Clubstation bittet. Wie könnte es anders sein: ihm fehlt noch 97HLAU! Leider ist er gerade nicht connected, so daß dieser weg der Kontaktaufnahme entfällt. Seine Rufnummer im Cluster ist falsch, denn der Zeitgenosse der sich statt dessen am anderen Ende der Telefonleitung meldet, fühlt sich gehörig auf den Arm genommen. „Von wegen Sonder-Dings-Bums“ und schon gar nicht „Helau“, „Sie spinnen wohl“: Na, da hilft wohl nur noch die Auskunft und schnell wird dann der DOK-begierige OM erreicht (seine XYL war eingeweiht!). Wir verabreden uns

auf 10m und schon hat er seinen neuen DOK im Kasten!

An einem Samstag Nachmittag, als ich gerade schon QRT machen will, wird der DOK „97ALAF“ im Cluster angesagt. Aha, die Kollegen von der anderen Fraktion sind nun auch aktiv! Schnell die Station abgestimmt und schon freuen sich zahllose Funkfreude über gemeinsame Karnevalsgrüße aus Mainz und Köln. Leider habe ich an diesem Nachmittag nicht mehr viel Zeit, so daß dieses QSL-Duo sicher zu einer Art „Närrisch blauer Mauritius“ unter den Sammlern avancieren dürfte.

Eines Abends plaudere ich mit einem OM am Bodensee. Er berichtet vom OM die sich in einer 80m-Runde darüber beschwert haben, daß DL0MZ gar nicht *ihre* Runde aufgesucht hat, um dort den Sonder-DOK zu verteilen! Ist das nicht eine Unverschämtheit, was sich diese Mainzer nur einbilden! Und das bei der räumlichen Nähe zu Mainz, eigentlich ein Unding, oder. Ja, so kann es gehen, wenn man seine knapp bemessene Freizeit mit DOK-Verteilen verbringt. Es ist schon ein hartes Los und hat mit Fastnacht überhaupt nichts mehr zu tun!?

Aber wie alle Fastnächter, so warten auch die 97HLAUer auf den Rosenmontag, dem Höhepunkt jeder Aktivität der Kampagne - Früh morgens schon, wenn die Mainzer Innenstadt noch nicht mit Narren verstopft ist. Kaum sind die ersten Stufen des Holzturms erklommen, läuft uns auch schon handwarmes Wasser durch die Eingangstür entgegen. Na, da hat wohl Einer gestern Nacht zu lange gefeiert? Nein, es war dann doch nur ein geplatztes Wasserrohr, welches die vergangenen Frosttage nicht überstanden hat. Die herbeieilende Feuerwehr hat sich zuvor mit Schlüsseln bei der Stadtverwaltung eingedeckt und kann daher bald den Haupthahn abstellen (wofür unser „Funkhobby“ doch gut ist!)

Im Clubraum angekommen, ereilt uns nach wenigen QSOs der nächste Schreck: plötz-

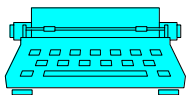
lich stehen wir ohne Strom da. Dieser kommt zwar meist aus der Steckdose, doch heute ausnahmsweise mal nicht! Da keine Ersatzsicherungen mehr vorhanden sind, hilft nur noch ein überdimensionales Verlängerungskabel zu einer benachbarten Dose weiter. Da solche Arbeiten neben dem „97HLAU-Verteilen“ eigentlich nicht im Honorar enthalten sind, muß sodann als Ausgleich erst mal das Mainzer Nationalgericht „Weck, Worscht un Woi“ die Situation entspannen helfen. Da zumindest der „Woi“ in ausreichendem Maß vorhanden ist, wird unsere „Live-Übertragung“ des Rosenmontagszuges auf dem 80m-Band zum wahren Renner.

Nun, wenn dann der Zug kommt, sind auch die wildesten DOKler nicht mehr zu halten: Raus auf die Straße und ein dreifach donnerndes Helau (ohne 97!). Nach über drei Stunden ist auch das vorbei, die Hartgesottenen OV-Mitglieder schließen noch

einen Zug durch die Altstadt an. Und was macht der Sonder-DOK? Nun, nicht mehr viel. Am Fastnachtsdienstag in der DOK-Börse will kaum Einer noch etwas davon wissen. Na, alles ist vergänglich, denn schließlich ist heute Abend erstmals IBO97 in der Runde vertreten und am Aschermittwoch ist sowieso alles vorbei!

Was hat es denn jetzt gebracht? Viele Hundert QSOs und viele, viele Stunden an der Station sind vergangen. Ob wir nächstes Jahr mit 98HLAU aufwarten sollen? Oder vielleicht doch im Rosenmontagszug mit einem Motivwagen zum Thema „EMV-Gesetz - der Amateurfunkkiller“ Werbung für den Amateurfunk machen sollen? (mobile Clubstation natürlich an Bord!) So oder so, die nächste Saison beginnt am 11.11.97. Bis dann!

Suitbert, DF2PI



Die Redaktionsmitglieder

DF2PI Suitbert Monz Königsberger Str. 63 55268 Nieder-Olm 06136-45596	DF7PN Wolfgang Hallmann Frh.v.Wallbrunn 42 55288 Partenheim 06732-64887 E+ 0177 301 3381
DL5PB Petra Spies-Jahn Ludwig-Marx-Str. 24, 55130 Mainz 06131-86280	DL5PC Helmut Jahn

Bezug des Holzturmblättchen:

Der Bezug erfolgt mindestens für ein Jahr zum Preis von **DM 15**. Bestellung erfolgt

Impressum

durch Überweisung auf das Konto: 424 528 bei der *Sparda-Bank Mainz*, BLZ 550 905 00 (Empfänger: *S. Monz*).

Erscheinungsweise:

Alle zwei Monate zum Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Haftung und Verantwortung:

Für namentlich gekennzeichnete Artikel haftet der Verfasser.

Redaktionsschluß:

Jeweils zum 15. des Vormonates. Abweichungen möglich, daher bitte nachfragen.



Für Sie gelesen

Aus den Schätzen der QSL-Collection und Internet für Kurzwellenfunk und Radiohörer

Aus den Schätzen der QSL-Collection

Wissen Sie wer die ersten Empfangsberichte schrieb oder die erste Bestätigung einer Funkverbindung ausstellte? Nun, da muß man schon weit bis zu dem „Urvater“ der Funkamateure G. Marconi oder zu den Anfängen des Amateurfunks in den USA zurückgehen! Mit diesem Rückblick in die Geschichte des Amateurfunks beginnt das kleine Büchlein von Wolf Harranth, OE1WHC, den sicher viele von seinen Sendungen bei Radio Österreich International kennen. In den Schätzen der QSL-Collection kramt OM Wolf auch, wenn er im Folgenden die Entwicklung der Rufzeichen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz anhand von ausgewählten QSL-Karten-Beispielen untersucht.

Wer nach soviel Streifzügen durch die Vergangenheit den Eindruck gewinnt, daß hier doch ein wohl etwas „angestaubtes“ Thema behandelt wird, kann im folgenden Kapitel über die aktuelle weltweite Prominenz der Funkamateure interessante Details finden. Könige, Minister und Senatoren werden hier als Beispiele angeführt. Im Kuriositätenkabinett der QSL-Collection finden Sie sodann QSL-Karten aus millimeterdickem Plastik aus den USA, eine Bestätigung auf Birkenrinde oder aber auf alten Geldnoten.

Als Beispiel für berühmte Persönlichkeiten des Amateurfunks, wird in weiteren Kapiteln ausführlich das Lebenswerk von Ernst Krenkel und Samuel Morse gewürdigt - und wie könnte es anders sein: natürlich anhand von QSL-Karten! Einen großen Raum nimmt auch die Betrachtung zu

Amateurfunkaktivitäten von ungewöhnlichen Plätzen dieser Welt ein. Als Beispiel für ein Ziel vieler DXpeditionen wird Penguin Island, ZS1, mit vielen Expeditions-QSLs untersucht. Und das Amateurfunk nicht immer „von dieser Welt“ sein muß, beweist sehr eindrucksvoll ein Auszug aus der Sammlung der Karten für Verbindungen mit Stationen aus dem Weltall.

Das zum Ende des Buches ein Hinweis auf die Tätigkeit der QSL-Collection nicht fehlen darf, versteht sich eigentlich von selbst. Und wer dann gleich seine Sammlung für später zur Verfügung stellen will, kann dies mittels der beigefügtem Widmungserklärung tun.

Alles in Allem handelt es sich bei diesem Buch um ein sehr empfehlenswertes Werk, das mit viel Liebe zum Thema erstellt wurde. Wer also gerne mal diesen nicht unwesentlichen Bestandteil unseres Hobbies auf eine sehr interessante Weise neu betrachten will, liegt mit diesem Buch genau richtig.

W. Harranth, Aus den Schätzen der QSL-Collection, ISBN 3-910159-07-9, Theu-berger Verlag 1996, 126 Seiten, DM 9,80

Internet für Kurzwellenfunk und Radiohörer

Daß sich das Internet für unser Hobby als Informationsmedium gut eignet, konnte der interessierte HB-Leser schon in unserer diesbezüglichen Artikelreihe in vergangenen Ausgaben des HB kennenlernen. In

einem neuen Buch führt Thomas Adam nun in dieses Themengebiet ein. So werden in einem ersten Teil des Buches die Grundlagen des Internet mit all seinen verschiedenen Diensten vorgestellt. Auch die in Deutschland gängigen Internet-Anbieter („Provider“) werden beleuchtet, wobei die beschriebene Preisstruktur aufgrund des schnellen Wandels in diesem Bereich bereits veraltet ist.

Der Frage, „was bietet das Internet den Radiohörern, Funkfreaks und DXern wird im zweiten Teil des Buches besprochen. So lernt der Leser Softwarearchive (FTP) für das Kurzwellenhobby genauso kennen, wie Mailinglisten und Newsgroups mit Informationen Gleichgesinnter. Ein besonderes Kapitel wendet sich sodann verschiedenen KW-Clubs zu, die im Internet vertreten sind. Der direkte Bezug zum KW-Rundfunk findet der Leser dann unter den Beispielen zu Inlands- und Auslandsrundfunkdiensten im Internet.

Der dritte Teil des Buches stellt nun nach unterschiedlichen Ordnungsmerkmalen eine Aufstellung interessanter Internet-

Adressen und Fundstellen in Listenform dar. So findet man Hinweise zu den Informationsseiten des amerikanischen Geheimdienstes CIA ebenso, wie Seiten zu Wetterkarten und Utility-Funk. Wen das nun etwas auf den Geschmack gebracht hat, kann weiter in Richtung „Funk aus dem All“, Satellitentechnik, Geräte-Firmen oder Seefunk stöbern.

Das Buch ist etwas unübersichtlich aufgebaut, bietet aber Anfängern in der Materie eine guten Einstieg in ein ansonsten mit sehr vielen „Einstiegsproblemen“ behaftetes Thema. Der geübtere Leser wird sich sicher dann bereits vertrauten „Suchmaschinen“ im Internet anvertrauen, um gewisse Inhalte und Informationen ausfindig zu machen. Sicher ist das hier vorgestellte Buch eine gute Mischung aller zum Kurzwellenbereich im Internet vertretenen Themen.

Thomas Adam, Internet für Kurzwellenfunk und Radiohörer, ISBN 3-89632-021-1, Siebel Verlag, 1. Aufl. 1996

Suitbert, DF2PI



Die Blättchebörse

DK1VM bietet an:

TNC2C - VHB..... 100,00 DM

Hans ☎ **06131 87547**

DF2PI bietet an:

2 Hefte „OS/2 Spezial“ mit beiliegender CD zusammen 10,00 DM

Z80 uP-Experimentiersystem mit umfangreicher Dokumentation Komplett 70,00 DM

2GB SCSI Streamer-Tape Bandlaufwerk, mit Backupsoftware 200,00 DM

340 MB SCSI-Festplatte 100,00 DM

Suitbert ☎ **06136 45596**

DK1EI sucht

- 3 Element KW-Beam
- 70 cm Mobilfunkgerät FM (nicht für PR)

Ottfried ☎ **06131 86430**



HB Intern - Neues Konto

Die Kontonummer für die Überweisung der Unkostenerstattung für das Holzturmblättchen hat sich geändert. Details hierzu können dem Impressum entnommen werden. Bei der Verwendung der von uns bei-

gefügtten Überweisungformulare, ist diese Änderung bereits berücksichtigt, so daß hier für Sie kein zusätzlicher Aufwand entsteht.

Neues Mitglied

Als neues Mitglied begrüßen wir in unseren Reihen Christoph Gillig. Er bereitet sich zur Zeit auf die Lizenzprüfung vor

und ist sehr oft bereits Freitags im Holzturm anzutreffen.

Verstorben

Wir beklagen den Verlust unseres Funkfreundes

Günter Steinmüller

der am 10. Januar 1997 sein Mikrofon für immer aus der Hand gelegt hat. Wir werden sein freundliches Wesen stets in Erinnerung behalten.

